

Sonnengesang des Heiligen Franziskus

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn **Bruder Sonne**,
welcher der Tag ist und durch den du leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Vor dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch **Schwester Mond und die Sterne**;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch **Bruder Wind** und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch **Schwester Wasser**,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch **Bruder Feuer**,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere **Schwester, Mutter Erde**,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen

und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere **Schwester, den leiblichen Tod;**
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

*Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.*

aus **GL 19,2**
Übersetzung: Leonhard Lehmann